

Zeitschrift:	Mariastein
Herausgeber:	Benediktiner von Mariastein
Band:	100 (2023)
Heft:	2
Rubrik:	"Aufbruch ins Weite" : Zwei Meilensteine : neuer Weg zum Heiligtum von Mariastein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Aufbruch ins Weite»: Zwei Meilensteine

Neuer Weg zum Heiligtum von Mariastein

Der Solothurner Kantonsrat hat heute den von der Regierung beantragten Investitionsbeitrag in der Höhe von 2,375 Millionen Franken für die Neugestaltung des Mariasteiner Klosterplatzes gutgeheissen. Diesen Entscheid nimmt das Benediktinerkloster Mariastein mit Freude und Dankbarkeit zur Kenntnis. Damit kann der Platz, welcher der Standortgemeinde Metzerlen-Mariastein gehört, wieder seiner ursprünglichen

Funktion zugeführt werden. Er wird zum Ort der Begegnung und dient als Weg zum Heiligtum.

Die Benediktinermönche danken dem Kantonsrat, insbesondere den Vertreterinnen und Vertretern aus dem Schwarzbubenland, die mit ihrem fraktionsübergreifenden Auftrag im Frühjahr 2021 den Stein ins Rollen gebracht haben. Ihr Dank richtet sich auch an den



Am 9. Dezember fuhren P. Lukas Schenker und Mariano Tschuor nach Altdorf. Vom Vorstand «Ehemaliger und Freunde des Kollegiums Karl Borromäus» durften sie symbolisch eine grosszügige Spende entgegennehmen. Sie kommt der Neueinrichtung des Augustinus-Saales im Glutzbau zugute (v.l.n.r. Noel Baumann, Markus Imhof, Thomas Ziegler, Pater Lukas, Charlotte Germann und Mariano Tschuor).



Am 12. Dezember 2022 unterzeichneten Abt Peter und Silvio Haberthür den Mandatsvertrag. Darin wird dem ehemaligen Gemeindepräsidenten für das Projekt «Neugestaltung des Klosterplatzes» die Bauherrenvertretung übertragen.

Regierungsrat, speziell an Landammann Dr. Remo Ankli, der das Geschäft als Vorsteher des Departements für Bildung und Kultur betreut hat.

2006 ging der Platz vom Kanton an die Gemeinde Metzerlen-Mariastein. Er dient heute als Parkplatz und als Wendeplatz für die Postauto-kurse. In Zukunft soll der Ort zur einladenden, verkehrsfreien Begegnungszone für die Fußgänger werden und gleichzeitig den Weg zur Muttergottes in der Gnadenkapelle markieren.

Der Investitionsbeitrag des Standortkantons Solothurn, die Zuwendungen der Nachbarkantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt in der Höhe von je 100 000 Franken, des Kantons Jura von 10 000 Franken und die Zusicherung des Gemeinderats von Metzerlen-Mariastein, für die Kosten der barrierefreien, überdachten Bushaltestelle aufzukommen, bilden die Voraussetzung für die weitere Planung und die Realisierung des Vorhabens nach den Plänen der Landschaftsarchitektin Ludivine Gragy und des Architekturbüros Ehrenklau Hemmerling. Die Planungs- und Baukosten betragen 6,2 Millionen Franken. Fast 3 Millionen Franken sind nun von der öffentlichen Hand bereitgestellt. Für die verbleibende Summe kommt das Benediktinerkloster auf, das dabei auf weitere Unterstützung angewiesen ist. Der Platz

soll Ende 2025 fertiggestellt sein und im Frühjahr 2026 eingeweiht werden.

Die Neugestaltung des Klosterplatzes ist ein Bestandteil des Gesamtprojekts «Aufbruch ins Weite – Mariastein 2025». Damit will das Kloster Mariastein den Pilgerort weiterentwickeln und dessen Zukunft sichern. Wegen des planerischen, organisatorischen und logistischen Arbeitsaufwands, den dieses Teilprojekt mit sich bringt, haben die Klosterverantwortlichen Silvio Haberthür als Vertreter der Bauherrschaft und als Leiter des Projektes verpflichtet. Silvio Haberthür kennt als ehemaliger Gemeindepräsident von Metzerlen-Mariastein die Bestrebungen des Klosters. Er engagierte sich in der Arbeitsgruppe Bedarfsplanung Klosterplatz 2017 und war Jurymitglied beim Wettbewerb zur Neugestaltung des Klosterplatzes 2019/20. Seit 2022 ist er Mitglied der Arbeitsgruppe Infrastruktur und macht im Patronatskomitee mit. Silvio Haberthür hat vielfältige Erfahrung in den Bereichen Management, Immobilienbewirtschaftung und Bauverwaltung. Er ist bestens vertraut mit den Anforderungen, die ein derartiges Vorhaben auf politischer Ebene mit sich bringt.

(Medienmitteilung des Klosters Mariastein vom 21. Dezember 2022)